



## Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

wir fünf Delegierten unseres Distrikts erlebten in der Kreisdelegierten-Versammlung im Farmsener Berufsförderungswerk im Oktober etwas sehr Beeindruckendes.

**Andreas Dressel**, der Fraktionsvorsitzende in der Bürgerschaft, und Sozialsenator **Detlef Scheele** zeigten uns grundsätzlich und praktisch, was es heißt, eine Schuldenbremse in der Verfassung zu haben. Ab 2019 – das sind nur noch sieben Jahre! – keine Nettokreditaufnahme mehr! Das ist schwer einzuhalten in einem Stadtstaat, in dem die Schulden seit sechzig Jahren ungebremst gewachsen sind auf 23 Milliarden €, mit einer jährlichen Zinslast von rd. 1 Milliarde €. Das sind Zinsen, die durch die Aufnahme neuer Kredite bezahlt werden, an Tilgung gar nicht zu denken. Beide – als Vertreter der Bürgerschaft und des Senats – bewiesen uns, wie entschlossen diese Staatsorgane sind, aus der Fessel der Schuldenbremse Flügel für die Zukunftsgestaltung zu machen. Die 1 %-Linie bei den Ausgaben, ein kalkuliertes jährliches Einnahmeplus von 2,5 % – das ist der feste Rahmen. Es gibt Risiken bei den Ausgaben (Elbphilharmonie, Tarife, HSH Nordbank) und Chancen bei den Einnahmen (durch Steuererhöhungen nach einer für uns erfolgreichen Bundestagswahl). Gerechtheit müsse die Konsolidierung sein! Das heißt: Schluss müsse damit sein, dass die Bürger die Zinsen für die Staatsanleihen der Reichen zahlen, und die Reichen müssten sich an der Finanzierung der Zukunftsaufgaben stärker beteiligen. Allein bei der maroden Infrastruktur unserer Stadt gibt es einen Sanierungsstau von 4 Milliarden € und 100 Millionen Investitionen jährlich, wie jetzt im anstehenden Doppelhaushalt geplant, können nur ein Anfang sein. Um jeden Einzelposten wird gerungen, Mittel werden neu verteilt, ohne wichtige Aufgaben zu vernachlässigen. Dieser schwierige Prozess ist in der SPD-Alleinregierung leichter geworden: Es gibt nicht mehr den Profilierungskampf mehrerer Parteien beim Sparen und Ausgeben, sondern die Mitglieder des Senats arbeiten zusammen.

Für unsere Arbeit an den Info-Ständen des Wahlkampfjahres 2013 haben wir viele Einsichten und Informationen gewonnen.

Es grüßen Euch herzlich Eure

*Jens und Carola*

## Herzliche Einladung zur Jahresabschluss-Mitgliederversammlung

### Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

nachdem wir am Schluss des vergangenen Jahres zurückgeschaut haben auf eine sehr erfolgreiche Bürgerschaftswahl, wollen wir jetzt vorausschauen auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Bundestagswahl. Wir wollen uns gemeinsam darauf einstimmen, dass wir im kommenden Jahr eine ganze Menge guter Ideen entwickeln und sie in gute Arbeit umsetzen müssen. Vergessen wir auch nicht: Im nächsten Jahr wird unsere Partei 150 Jahre alt!

Ich meine, dass ich Euch auch in diesem Jahr wieder eine unterhaltsame Versammlung mit vielen guten Gesprächen bei Speis' und Trank versprechen darf.

Wir wollen unseren Jubilaren Dank sagen für ihre langjährige Mitgliedschaft. Im Mittelpunkt dieser Ehrung wird natürlich unsere Genossin **Lilo Baden** stehen, die 65 Jahre Mitglied unserer Partei ist. Und wir haben einen Rekord zu verzeichnen: Zehn Mitglieder sind im Jahr 1972 in unsere Partei eingetreten.

Die Bürgerschaftsabgeordnete unseres Wahlkreises, **Carola Thimm**, wird gemeinsam mit **Hilde Matthiesen** und mir die Ehrungen vornehmen.

Ich lade Euch herzlich ein zu unserer traditionellen

**Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss  
am Sonnabend, den 24. November 2012, 15 Uhr,  
im AWO Seniorentreff, Feldschmiede 15 d.**

Bitte, reserviert Euch diesen Termin für ein schönes Gemeinschaftserlebnis in unserer Partei.

Ich grüße Euch herzlich als Euer Distriktvorsitzender

*Jens Schebitz*

### **Neues aus der Bürgerschaft:**

Von Carola Thimm

Hoch her ging es in der aktuellen Stunde der Bürgerschaft am Mittwoch, den 24.10.12.

Die Opposition hatte das Thema "Elbvertiefung gestrandet, HSH geschwächt, Elbphilharmonie geblockt: Scholz-Senat setzt Hamburgs Zukunft aufs Spiel" zur Debatte angemeldet.

Dies war der Versuch, den 1. Bürgermeister vorzuführen und unsere Politik als schlecht für unsere Stadt zu entlarven. Richtig ist, dass alle drei Themen zurzeit sehr schwierig sind.

Die Elbvertiefung wird so schnell nicht kommen, die Elbphilharmonie wird immer noch nicht weiter gebaut und, die HSH Nordbank befindet sich in einem sehr kabbeligen Fahrwasser.

Trotzdem ist der Versuch der Opposition aus meiner Sicht missglückt, denn **Olaf Scholz** konnte in seiner Antwortrede sehr gut darstellen, dass alle drei Projekte von uns zwar übernommen, aber nicht begonnen wurden. Somit müssen wir mit den Gegebenheiten zurechtkommen, die uns von CDU und GAL hinterlassen wurden.

CDU und GAL tragen Mitschuld an den Schwierigkeiten, sind jetzt aber diejenigen, die am lautesten schreien und uns Versagen anheften wollen. Das ist unehrlich und unaufrichtig.

Herzliche Grüße

Eure

*Carola Thimm*



### **Unsere herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag!!!**

**75 Jahre:** Wilfried Schebitz, 20.12.2012 ▪

### **Mitgliedschaft in der SPD!!!**

**50 Jahre:** Gerhardt Schönfeldt, 01.01.2013 ▪

**40 Jahre:** Ursel Leibinger, 01.12.2012. ▪ Helga Sümbold, 01.12.2012. ▪ Paul Bahlo, 01.02.2013 ▪

**Wo wir uns treffen:** Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden. Bitte ruft Jens Schebitz an.

### **Impressum**

**UNSER FARMSEN** ist der Mitgliederbrief vom Distriktvorstand an die Mitglieder in Farmsen.

**Herausgeber:** Jens Schebitz (V.i.S.d.P.) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

**Internet:** [www.spd-farmsen.de](http://www.spd-farmsen.de)

**Redaktion/Gestaltung:** Christel Böhnke, E-Mail: [cd.boehnke@hamburg.de](mailto:cd.boehnke@hamburg.de) | Andreas Kegel, E-Mail: [andreas.kegel@gmx.net](mailto:andreas.kegel@gmx.net)

**Kontakt und Dialog:** Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)

